

Wir bauen einen Regenwurm-Schaukasten!

Klassenstufe	1. – 4. Klasse
Zeitbedarf	1 Unterrichtsstunde für Einführung & den Ansatz im Regenwurm-Schaukasten (ohne Bau des Kastens!) tägliche Kontrollen ca. ¼ h pro Tag 1 Unterrichtsstunde zur Auswertung (ca. 1 Woche später)
Material	einige Lupen oder Becherlupen Papier und Malstifte Für den Regenwurm-Schaukasten: <ul style="list-style-type: none">- 2 Plexiglasscheiben, ca. 30 x 40 cm- 3 Holzleisten ca. 3 cm stark, unbehandelt- Schrauben- unterschiedliche Bodenarten: dunkle und helle Gartenerde- verrottete Pflanzenteile, Blätter- max. 10 Regenwürmer- Tuch zum abdecken
Anlagen	1. Anleitung: Der Regenwurmschaukasten 2. Das Regenwurmlied 3. <u>Broschüre: Regenwurm</u>

Einführung und Zielsetzung

Eines der wichtigsten Tiere am und im Komposthaufen ist der Kompostwurm, ein verwandter des Regenwurms. Mit Hilfe des Regenwurm-Schaukastens kann die Lebensweise des Regenwurms bzw. des Kompostwurms beobachtet und seine Funktion im Komposthaufen anschaulich erklärt werden.

Vorbereitung

Bauen Sie gemeinsam mit Ihrer Klasse z.B. im Werkunterricht einen Regenwurm-Schaukasten. Die Anleitung dazu finden Sie im Anhang.

Durchführung

Rätsel: „Wer bin ich?“

Stellen Sie Ihren Schülerinnen und Schülern zur Einführung folgendes Rätsel:

„Wer bin ich?“
Ich wohne im Dunkeln der Erde. Meine Kinder schlüpfen aus Eiern. Da meine Haut kein Sonnenlicht verträgt, komme ich nur nachts an die Erdoberfläche, um Nahrung in meine Höhle zu ziehen. Ich ernähre mich von angerotteten Blättern und Stängeln. Unter den „Erdarbeitern“ der Natur bin ich sozusagen der Superstar: ständig auf der Suche nach Nahrung grabe ich lange Gänge unter der Erde. Dabei lockere ich den Boden auf, damit Wasser und Luft besser in die Erde kommen. Meine Aus-

scheidung ist Dünger für die Pflanzen. Wenn es draußen regnet, werden meine Gänge mit Wasser gefüllt. Dann muss ich an die Erdoberfläche um Luft zu holen. Daher habe ich auch meinen Namen.

aus: Umwelt-Bildungs-Zentrum Steiermark (UBZ) (Hrsg.) (2006): Konsum und Abfall - Praxisteil. Graz

Wie sieht der Regenwurm aus?

Suchen Sie nun gemeinsam mit Ihren Schülerinnen und Schülern entweder im Schulkompost oder auf dem Schulgelände nach Regenwürmern (max. 10 Stück) und tragen Sie diese ins Klassenzimmer. Bitte achten Sie darauf, dass die Kinder sehr vorsichtig mit den lebenden Tieren umgehen.

Die Kinder betrachten die Tiere nun gründlich unter einer Lupe und beschreiben den Regenwurm:

- Welche Farbe hat der Regenwurm?
- Hat er Beine, Augen, Mund, Ohren?
- Wie groß ist er ungefähr?
- Wie ist sein Körper aufgebaut? usw.

Die Kinder können nun auch einen Regenwurm malen.

Der Regenwurm-Schaukasten

Nun wird der Regenwurm-Schaukasten befüllt:

Schichtweise die Bodenarten einfüllen, jede Schicht sollte ca. 3 - 5 cm hoch sein. Oben die Blätter auflegen und die Erde gießen, damit sie feucht bleibt.

Nun die Regenwürmer hineinsetzen und den Schaukasten mit einem dunklen Tuch abdecken. Jeden Tag den Schaukasten kontrollieren und Beobachtungen protokollieren.

Nach ca. 1 Woche tragen Sie alle Beobachtungen zusammen. Was ist passiert, was konnte beobachtet werden? Warum spielt der Kompostwurm so eine wichtige Rolle im Kompost.

Hinweis: Bitte nach dem Versuch die Regenwürmer wieder vorsichtig aus dem Schaukasten entnehmen und dahin zurücksetzen wo sie gefunden wurden. Die Erde bitte auf dem Kompost oder im Biomüll entsorgen.

Zum Abschluss singen alle gemeinsam das Regenwurmlied!

Auswertung

Viele interessante Informationen über die Lebensweise des Regenwurms und seines Verwandten den Kompostwurm, finden Sie in der beigelegten Broschüre „Regenwurm“.

Die Kinder können auch unter www.regenwurm.ch allerlei Interessantes zum Thema Regenwurm finden, z.B. verschiedene Regenwurm-Quiz und hören Sie doch mal in Heinz Rühmanns Lied „So ein Regenwurm hat ´s gut ...“ hinein.

Tipp

Kombinieren Sie diese Unterrichtseinheit mit der Karte:

- Biomüll – Dünger für den Garten (3.2)